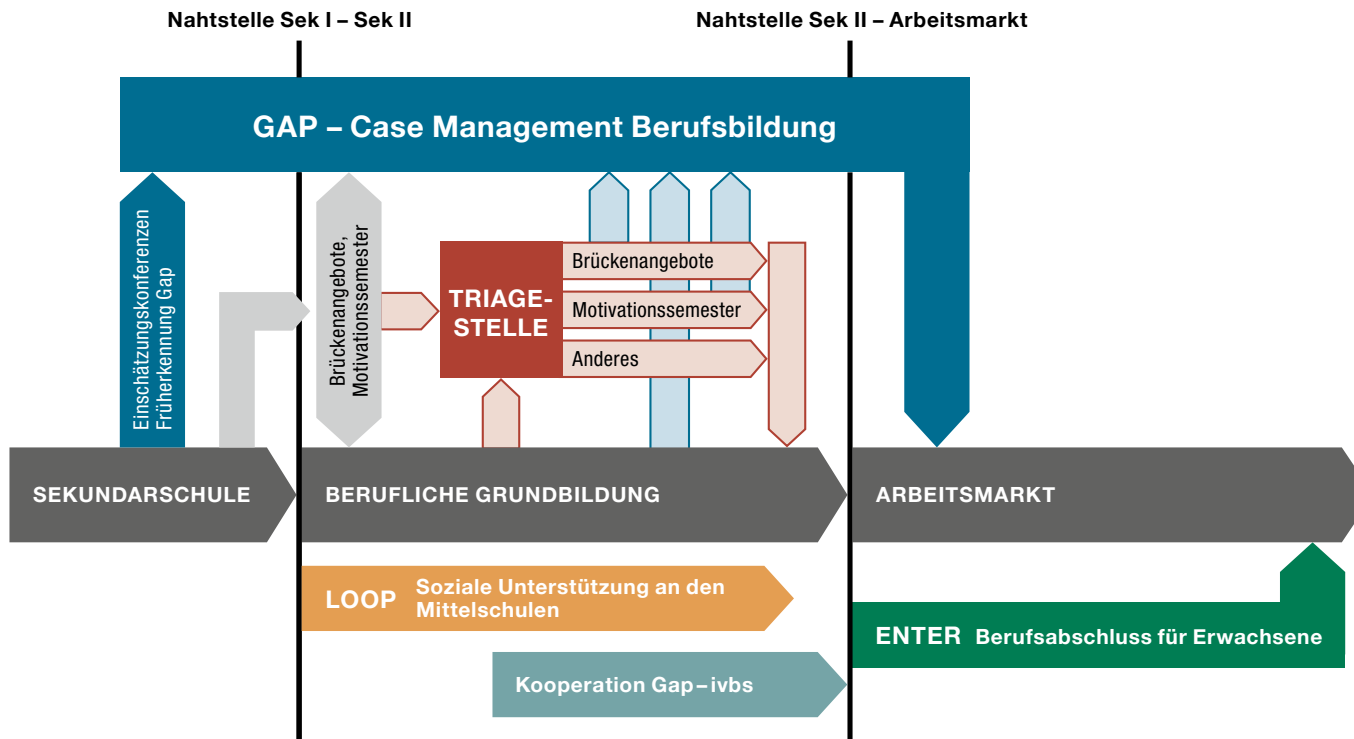




KENNZAHLENBERICHT 2024



GAP

ist das Kernangebot von Gap – CMBB und begleitet Jugendliche und junge Erwachsene, die für den Übertritt in die berufliche Grundbildung zusätzliche Unterstützung im psychosozialen Bereich beanspruchen. Die Begleitung wird bedarfsorientiert vom elften Schuljahr der Sekundarschule bis zum Berufsbildungs- und Erwerbseinstieg angeboten.

TRIAGE

Die Triagestelle weist Jugendliche, die eine Zwischenlösung (Brückenangebote, Motivationssemester) besuchen möchten, aufgrund ihres individuellen Bedarfs in eines der über 15 unterschiedlich ausgestalteten Angebote zu.

ENTER

richtet sich an Erwachsene ab 25 Jahren mit fehlendem Berufsabschluss und erschwerten psychosozialen Bedingungen mit dem Ziel, sie zu einer qualifizierenden Ausbildung zu führen. Dabei werden sie von Gap-Mitarbeitenden durchgehend begleitet und unterstützt.

LOOP

ist ein Beratungs- und Unterstützungsangebot an der Fachmaturitätsschule FMS, den Gymnasien, der Informatikmittelschule IMS und der Wirtschaftsmittelschule WMS. Es richtet sich an Schülerinnen und Schüler in belasteten psychosozialen Lebenslagen, die am Unterricht nicht mehr oder nur eingeschränkt teilnehmen.

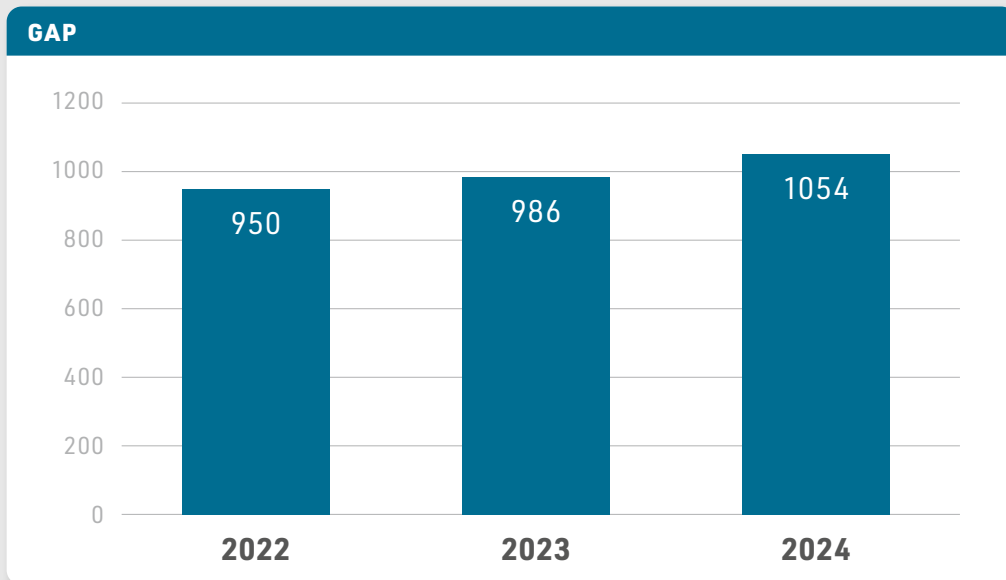
KOOPERATION GAP – IVBS

Gap kooperiert eng mit der kantonalen IV-Stelle Basel-Stadt, um für Jugendliche die notwendige Unterstützung und Begleitung für eine erfolgreiche Berufsintegration sicherzustellen.

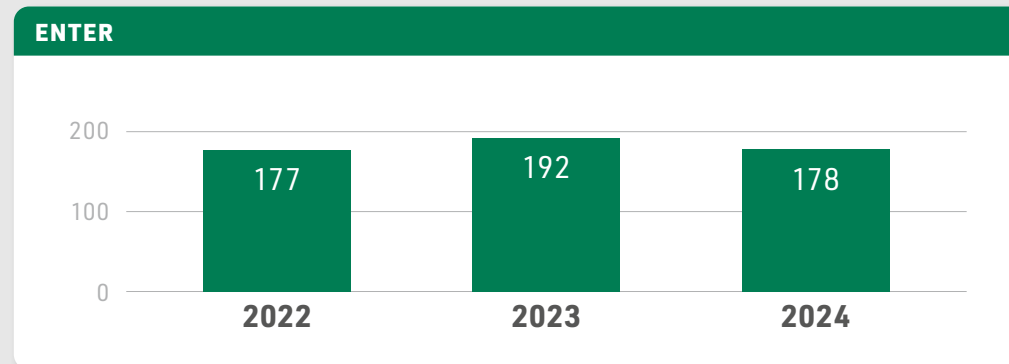
Anzahl bearbeitete Fälle

	Gap	Triage	Enter	Loop	Kooperation gap-ivbs
2022	950	373	177	23	12
2023	986	380	192	26	41
2024	1054	377	178	35	37

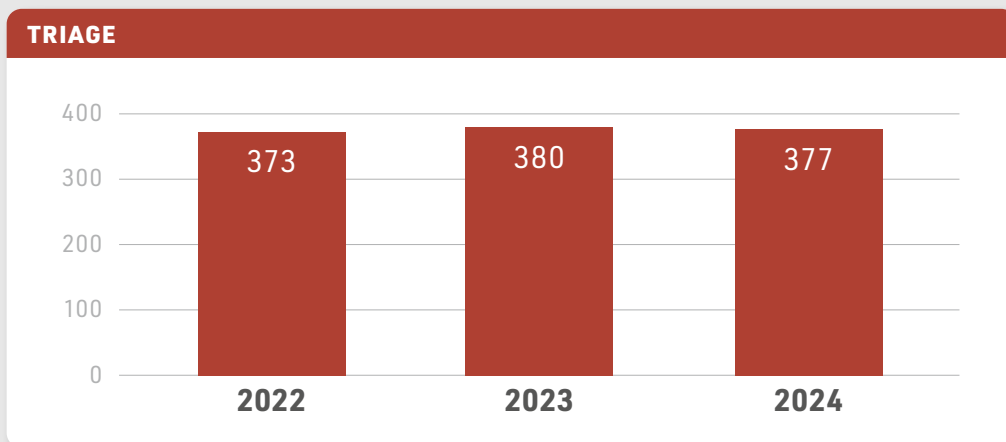
N = Anzahl im betreffenden Jahr bearbeitete Cases



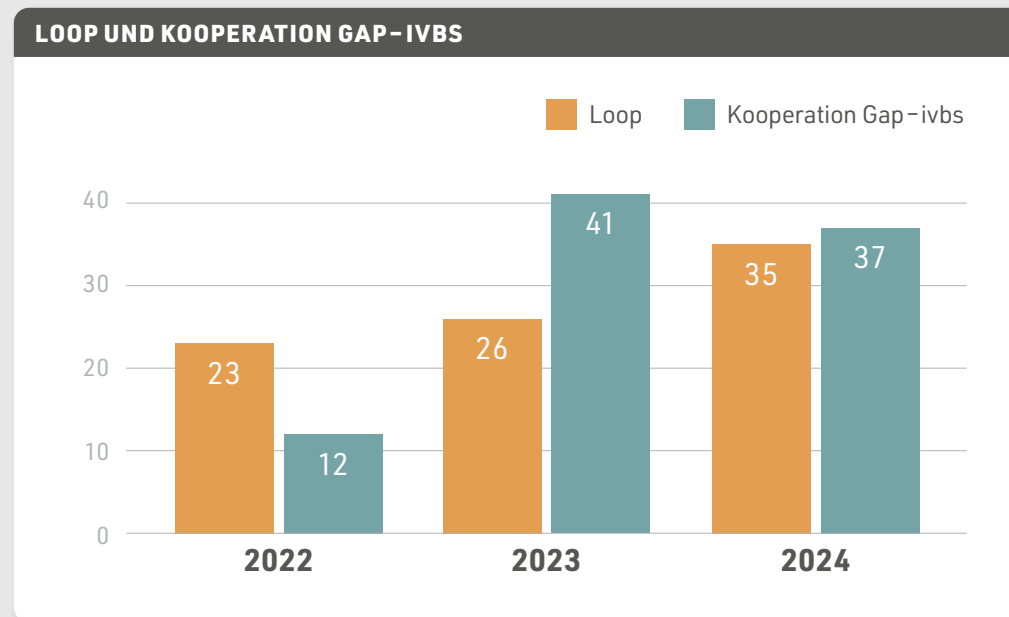
Die Gap Fallzahlen haben sich im Jahr 2024 gegenüber den Vorjahren erhöht.



Stabile Fallzahlen bei Enter.

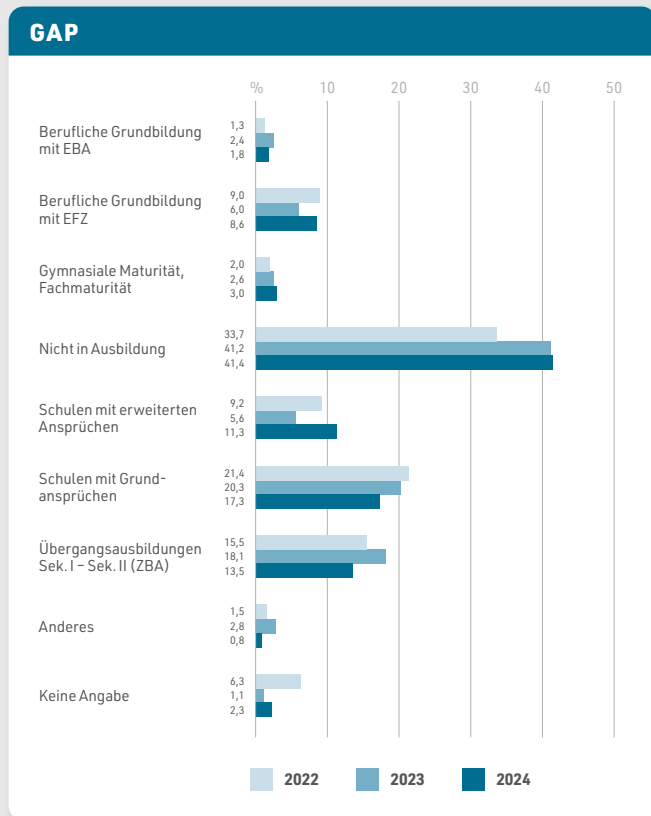


Erstaunlich stabile Fallanmeldezahlen bei der Triagestelle.

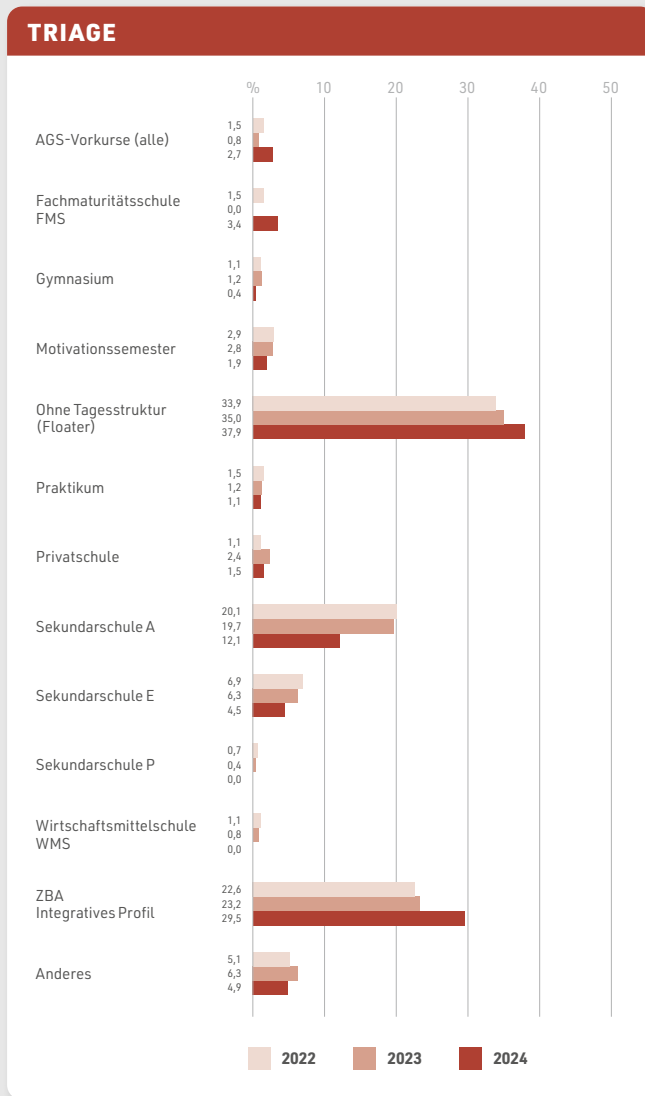


Die Angebote Loop und Kooperation Gap-ivbs sind seit 2022 im Angebot Gap – CMBB. Sie haben erstmals im 2024 ihr Auftragsvolumen erreicht, zum Teil überschritten und sind am konsolidieren.

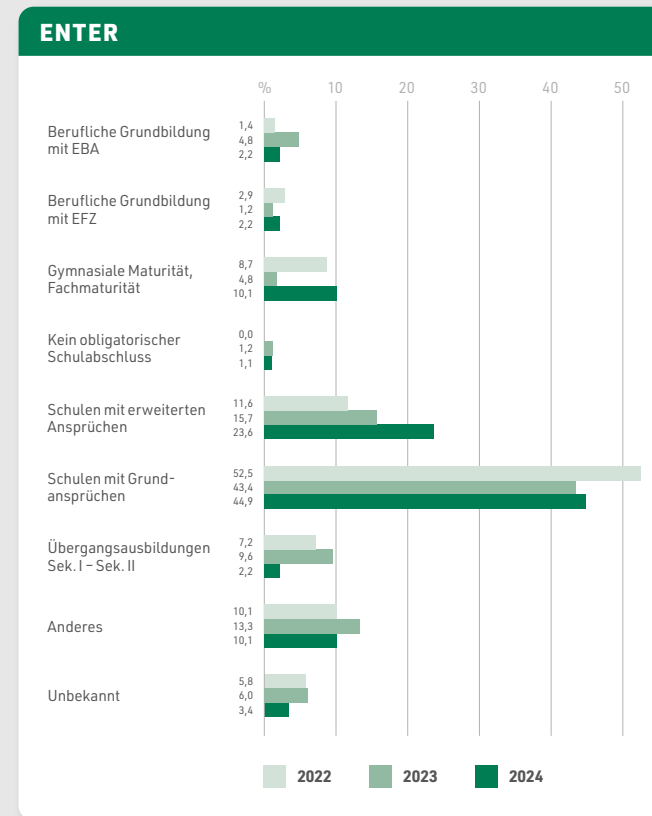
Ausbildungsstatus bei Fallaufnahme



Nur leichte Verschiebungen beim Status bei Fallaufnahme in den vergangenen Jahren. Jugendliche mit Bedarf an psychosozialer Unterstützung für den Eintritt in die Berufsbildung profitieren nur begrenzt vom guten Lehrstellenmarkt.



Leichter Anstieg von Anmeldungen aus dem Zentrum für Brückenangebote und Jugendlichen mit fehlender Tagesstruktur (Floater).



Keine Auffälligkeiten im Jahr 2024 hinsichtlich dem schulischen Bildungsstand im Vergleich zu den Vorjahren.

Die **Angebote Loop und Kooperation Gap-ivbs** sind im Anmeldeverfahren der jeweiligen Institution verankert. Daher ist der Ausbildungsstatus bei Fallanmeldung Gap durch die anmeldenden Institutionen der Mittelschulen und ivbs gegeben.

	Gap	Triage	Enter
2022	457	274	69
2023	464	254	83
2024	602	264	89

N = Fallaufnahme im betreffenden Jahr

Anschlusslösungen

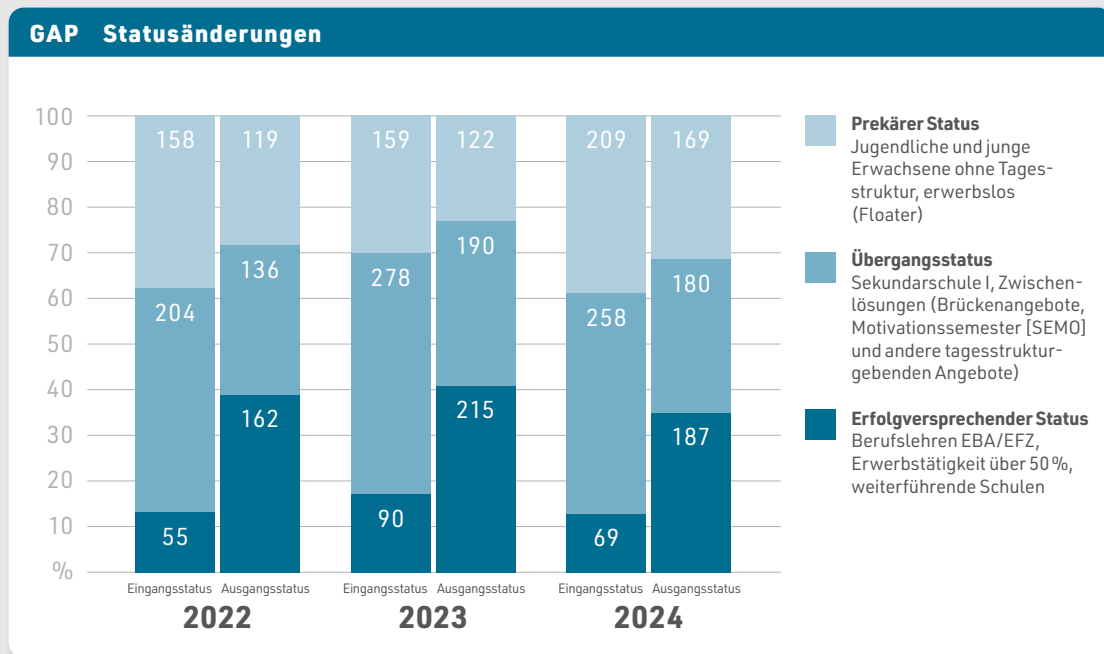
Methode

Das Case Management Berufsbildung wird dann als erfolgreich betrachtet, wenn die Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine erste nachobligatorische Ausbildung abschliessen. Jugendliche bei Gap zeichnen sich oft durch diskontinuierliche Bildungsverläufe aus. Hierzu erfasst Gap die berufs-

bildungsrelevanten Veränderungen während der Unterstützungsphase bei Gap in drei Kategorien: erfolgversprechender-, übergangs- und prekärer Status. Die Wirkungen von Gap werden anhand der Statusveränderungen mittels Eingangstatus bei Fallaufnahme und Ausgangsstatus bei Fallabschluss ausgewiesen.

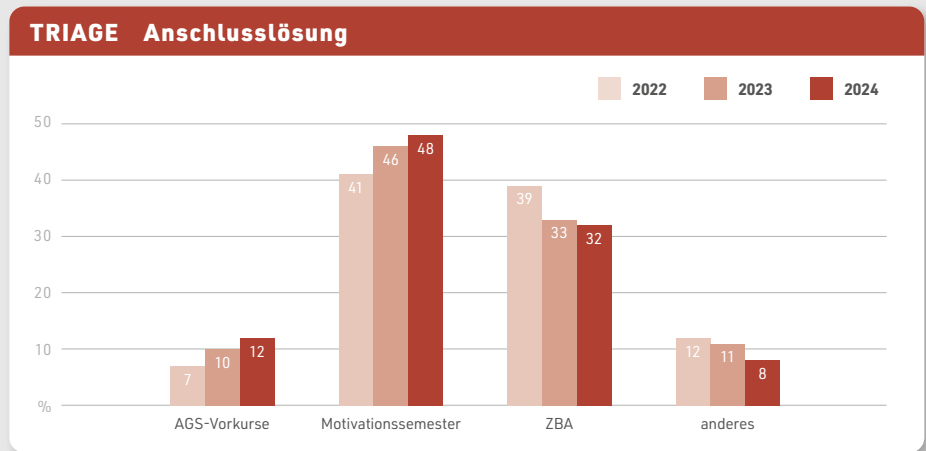
	Gap	Triage	Enter
2022	417	274	177
2023	527	253	188
2024	536	265	178

N Gap = Fallabschluss 2024
 N Triage = Bearbeitete Fälle mit Zuweisungsentscheid 2024
 N Enter = Bearbeitete Fälle 2024

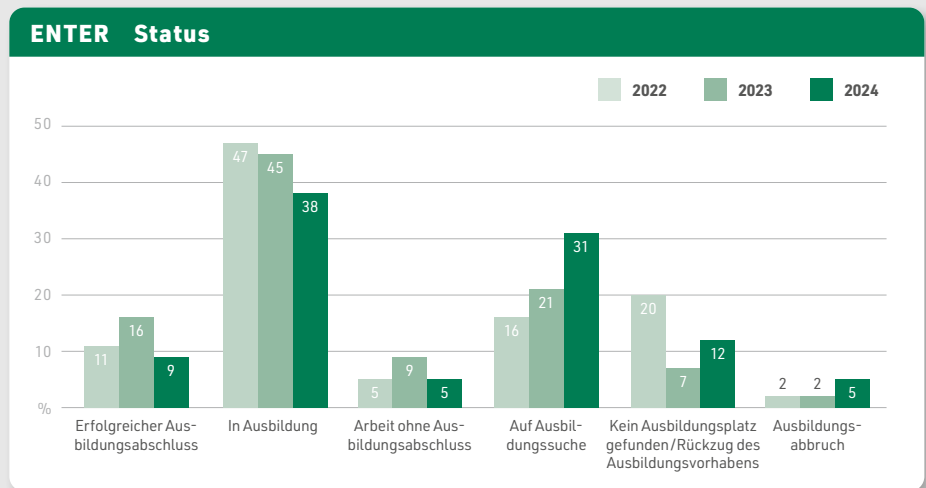


Im Jahr 2024 wurden mehr Jugendliche in prekärem Status (39%) bei Gap in Unterstützung aufgenommen gegenüber 2023 (30%). Folglich sank auch die Vermittlungsquote in die Berufsbildung (erfolgversprechender Status) im 2024 gegenüber 2023 von 40% auf ca. 35%.

Die **Angebote Loop und Kooperation Gap-ivbs** sind darauf ausgerichtet, den Anmeldestatus zu stabilisieren und das Angebot erfolgreich weiterzuführen und abzuschliessen.



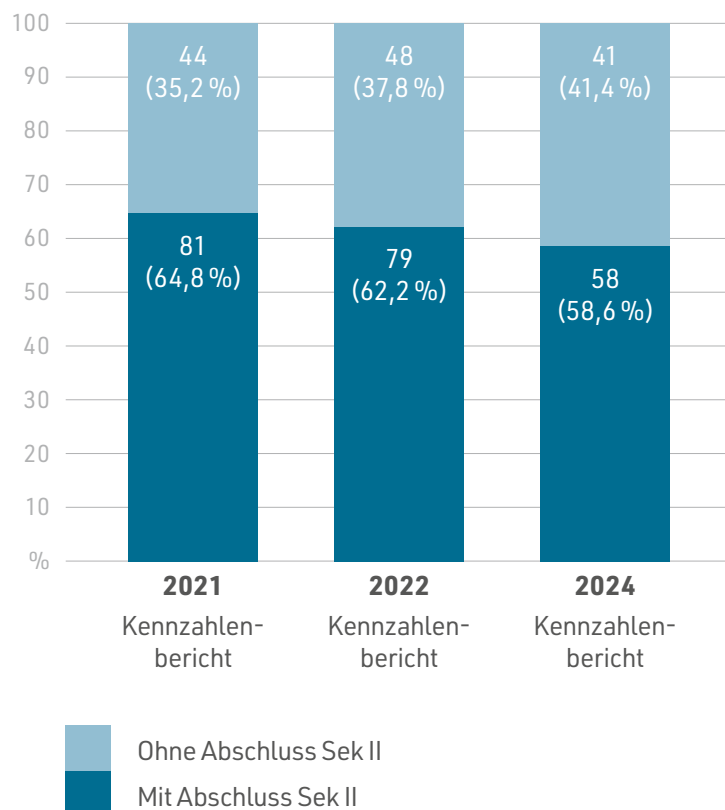
Stabile Zuweisungsquote in die Zwischenlösungsangebote durch die Triagestelle in den letzten Jahren.



Dynamische Ausbildungsprozesse bei Enter: Der Status bei Abschluss variiert stark nach dem jeweiligen Vorbereitungs- oder Ausbildungsjahr, indem sich die Teilnehmenden befinden.

Abschlussquote Sek II: Erhebungszyklen 2021, 2022, 2024

Abschlussquote Sek II: Gap-begleitete Jugendliche



Abschlussquote Sek II: Ergebnisse drei Erhebungszyklen 2021, 2022 und 2024

Gap unterstützt Personen mit Risikofaktoren eine Ausbildung auf Stufe Sek II zu erreichen und erfolgreich abzuschliessen. Der Zugang zu Gap bedingt eine Mehrfachproblematik. Der Wert von 59 % Abschlüssen Sek II im vorliegenden Kennzahlenbericht 2024 ist gegenüber den letzten Jahren 2022 und 2021 etwas gesunken. Die Auswertungen sind mit der notwendigen Vorsicht zu interpretieren, da eine diesbezügliche Kontrollgruppe ohne (Gap-)Unterstützung fehlt.

Exogene Faktoren, wie das Lehrstellenangebot, Angebote an Zwischenlösungen, psychische Belastungen von jungen Menschen am Übergang in die Erwachsenenwelt, scheinen den Bildungserfolg zu beeinflussen.

Verschiedene Studien und Berichte weisen auf alarmierende Entwicklungen hin:

- UNICEF-Studie (2021): 37 % der 14- bis 19-Jährigen gaben an, von psychischen Problemen betroffen zu sein.
- Sucht Schweiz (2022): 85 % der 11- bis 15-Jährigen stuften ihre Gesundheit als gut bis ausgezeichnet ein. Allerdings ist bei Mädchen ein Rückgang des Wohlbefindens zu verzeichnen: 58 % klagten über wiederkehrende Symptome wie Müdigkeit, Einschlafprobleme oder Traurigkeit, gegenüber 42 % im Jahr 2018. Zudem fühlen sich 40 % der Mädchen durch schulische Anforderungen gestresst, im Vergleich zu 27 % der Jungen.
- Pro Juventute Stress-Studie 2021 mit ähnlichen Ergebnissen.

Zur Methode

Die Ergebnisse zum Erwerb eines Abschlusses der Sekundarstufe II stammen aus dem Programm «Längsschnittanalysen im Bildungsbereich» (LABB) des Bundesamtes für Statistik (BFS). Seit 2014 analysiert dieses Programm die Übergänge und die Verläufe der Personen im Bildungssystem und in den Arbeitsmarkt. Die verwendeten LABB-Daten berücksichtigen die bis 2023 erworbenen Abschlüsse.

Kohorte 2015 Gap Anmeldungen n= 99 Schülerinnen und Schüler, letztes obligatorisches Schuljahr der Volksschulen (Kohorte 2015, 8 Beobachtungsjahre)

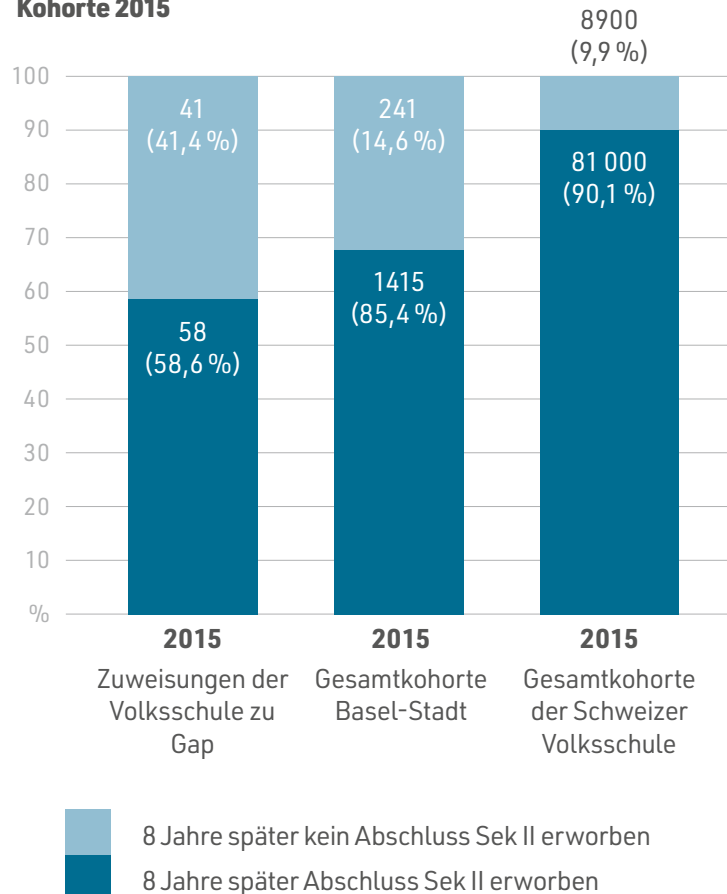
Kohorte Kanton Basel-Stadt n= ca. 1415 Erwerb eines Abschlusses der Sekundarstufe II bis zum 25. Altersjahr

CH-Referenzbevölkerung n= ca. 81 000 Schülerinnen und Schüler Erwerb eines Abschlusses der Sekundarstufe II bis zum 25. Altersjahr

www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/uebertritte-verlaeuft-bildungsbereich/nach-obligatorischen-schule.html

Abschlussquote Sek II: Erhebungszyklus 2015–2023, Kennzahlenbericht 2024

Abschlussquote Sekundarstufe II Kohorte 2015



Abschlussquote Sek II: Grundinformationen

Bund, Kantone und Sozialpartner haben sich 2006 zum Ziel gesetzt, dass 95% der 25-Jährigen einen Abschluss auf der Sekundarstufe II erwerben. Die Abschlussquote auf Sekundarstufe II ist der wichtigste Wirkungsindikator des schweizerischen Bildungssystems und zeigt den Anteil der Jugendlichen an der CH-Referenzbevölkerung, die bis zum 25. Altersjahr in der Schweiz einen Erstabschluss auf der Sekundarstufe II erworben haben. Die Referenzbevölkerung besteht aus allen Personen, die im Alter des Beendens der obligatorischen Schule in der Schweiz wohnen. Folgende Abschlüsse werden berücksichtigt:

- Berufliche Grundbildung: die Eidgenössischen Fähigkeitszeugnisse und Berufsatteste
- Allgemeinbildende Ausbildungen: die gymnasialen Maturitäten, die Fachmittelschulenausweise (FMS Ausweise) und die Abschlüsse der internationalen Schulen in der Schweiz

Zum dritten Mal ist es gelungen, an Gap zugewiesene Jugendliche aus der Sekundarstufe I mittels Längsschnittstudie bis in das Jahr 2023 zu ermitteln und die Abschlussquote in den Kontext der kantonalen und der schweizerischen Quote und bildungspolitischen Ziele zu stellen.

Abschlussquote Sek II, 8 Beobachtungsjahre 2015–2023 Ergebnisse Kennzahlenbericht 2024

Von den insgesamt 99 Schülerinnen und Schülern aus den im Jahr 2015 an Gap zugewiesenen Jugendlichen aus der Volksschule erreichten bis Ende Jahr 2023 58 Personen (58,6%) einen Abschluss auf Sekundarstufe II. In der Gesamtkohorte des Kantons Basel-Stadt liegt dieser Wert im 2023 bei 84,6% (Beobachtungszeitraum 10 Jahre), wobei anzumerken ist, dass der Kanton Basel-Stadt schweizweit (Ø 90%) die tiefste Quote ausweist. Es ist absehbar, dass die Abschlussquoten der Sekundarstufe II steigen würden, wenn ein längerer Beobachtungszeitraum als 8 Jahre berücksichtigt würde.